

Waldboden im Autobahndreieck Walsrode in Flammen

Krelingen, Lk. Heidekreis (Nds). Die anhaltende Trockenheit sorgt weiter für ein reges Einsatzaufkommen bei den Freiwilligen Feuerwehren im Heidekreis. So gerieten circa 4.000 qm Waldboden und Unterholz in Brand. Gegen 16:40 h entdeckten Autofahrer auf der BAB 7 eine starke Rauchentwicklung im Bereich des Walsroder Dreiecks. Da anfangs nicht feststand, wo genau sich die Einsatzstelle befindet, löste die Leitstelle Alarm für die Feuerwehren Krelingen, Westenholz und Bad Fallingbommel aus.

Die Anfahrt gestaltete sich für die Einsatzkräfte schwierig, da sich das Feuer in der Nähe des, momentan wegen Bauarbeiten gesperrten Abschnittes, des Autobahndreiecks befand. Zum Teil mussten die Einsatzkräfte Umwege auf Grund der frischen Betondecke in Kauf nehmen.

Da zügig feststand, dass dringend weitere Fahrzeuge mit Wassertank benötigt werden, ließ der Einsatzleiter die Freiwilligen Feuerwehren Walsrode, Düsborn und Hodenhagen mit ihren wasserführenden Fahrzeugen nachalarmieren. Von der Feuerwehr Westenholz wurde eine Wasserentnahmestelle an der Ortseinfahrt von Krelingen errichtet, sodass die Tanklöschfahrzeuge wieder neu mit Wasser befüllt werden konnten.

Insgesamt setzten die Feuerwehr fast 50.000 l Wasser ein, was im Pendelverkehr zu Einsatzstelle gebracht wurde, um den Flammen Herr zu werden und auch tiefer liegende Glutnester abzulöschen.

Da die Sonneneinstrahlung zu einer großen körperlichen Belastung für die Einsatzkräfte führte, musste das Personal regelmäßig durchgetauscht werden, damit diese Trinkpausen einlegen konnten.

Nach dreieinhalb Stunden konnte „Feuer aus“ an die Leitstelle gemeldet werden.

Während des Einsatzes blieb das Walsroder Dreieck für den normalen Verkehr befahrbar, sodass es nur zu wenigen Verkehrsbeeinträchtigungen kam.

Text, Fotos: Thomas Klamet

